



„Itz-Kids“ e.V.

Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse



Pädagogisches Konzept der Mittagsbetreuung

„Itz-Kids e.V.“

Bildung



Erziehung



Betreuung





„Itz-Kids“ e.V.

Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse



Inhalt

1	Die pädagogische Konzeption	1
1.1	Vorwort.....	1
1.2	Rahmenbedingungen	1
1.3	Ziele der pädagogischen Arbeit	2
1.4	Formen pädagogischer Arbeit	2
1.5	Exemplarischer Tagesablauf	2
1.6	Ziele und Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern	3
1.7	Zusammenarbeit untereinander	3
1.8	Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	4
2	Literaturverzeichnis	5



„Itz-Kids“ e.V.

**Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse**



1 Die pädagogische Konzeption

1.1 Vorwort

Liebe Erziehungsberechtigte, im September 1999 wurde der Verein „Itz-Kids e.V.“ gegründet. Seither gab es immer wieder Weiterentwicklungen welche uns nun zu einer Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Schwerpunkt Hausaufgabenbetreuung verholfen haben.

Die folgende pädagogische Konzeption soll Ihnen unsere Arbeitsziele und die Art und Weise, wie wir diese erreichen wollen näherbringen. Dabei wird wie folgt vorgegangen. Zu Beginn wird sich die Konzeption mit den Rahmenbedingungen beschäftigen, daran anschließend werden die Zielen der pädagogischen Arbeit beschrieben. Danach geht es um die Formen der pädagogischen Arbeit und es wird einen exemplarischen Tagesablauf geben. Im weiteren Verlauf wird sich mit der Zusammenarbeit beschäftigt. Genauer mit den Zielen und Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern, der Zusammenarbeit untereinander und der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

1.2 Rahmenbedingungen

Die Einrichtung befindet sich im Zentrum von Rattelsdorf, ein Markt im oberfränkischen Landkreis Bamberg. Die Räumlichkeiten befinden sich im Schulgebäude der Rattelsdorfer Grundschule. Hier beziehen wir unseren separaten Trakt. Der Grundschule vorgelagert befindet sich das Rathaus und eine Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe. Die Einrichtung beherbergt 88 Kinder im Alter von 6-10 Jahren (stand 2023). Vier großzügige Gruppenräume stehen dem Klientel zur Verfügung, des Weiteren befinden sich Büro und zwei Abstellräume in der Einrichtung. Der Essensraum liegt im Schultrakt. Außerdem ist ein Außengelände, inklusive Klettergerüst, Sandkasten und einer Tischtennisplatte vorhanden. Aktuell sind neun Betreuungspersonen beschäftigt. Die Einrichtung hat von Montag bis Freitag zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr geöffnet. Wir bieten eine Ferienbetreuung in der ersten Woche der Oster-, Pfingst- und Herbstferien an. Des Weiteren wird die erste, fünfte und sechste Sommerferienwoche mit einer Ferienbetreuung abgedeckt. Die restlichen Ferien, in denen keine Ferienbetreuung stattfindet, bilden unsere Schließtage.



„Itz-Kids“ e.V.

**Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse**



1.3 Ziele der pädagogischen Arbeit

Das Ziel dieser Einrichtung ist dem Klientel Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote bereitzustellen, welche sowohl den Bildungsauftrag der Schule wie auch den Förderauftrag der Kinder- und Jugendhilfe erfüllen. Wir legen uns Augenmerk auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, optimale Entwicklungsbedingungen von Kindern, der Förderung von Kompetenzen und insbesondere dem Abbau von herkunftsbedingten Benachteiligungen. (vgl. Janssen 2018: S.64)

1.4 Formen pädagogischer Arbeit

Die Einrichtung arbeitet nach dem Situationsansatz von Jürgen Zimmer. In diesem werden Autonomie, Solidarität und Kompetenz als Ziel benannt. Die Klientel lernt gemeinsam, seine Lebenswelt zu verstehen und sie selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte bezieht sich auf das Verstehen der Entwicklungsphasen und –bedürfnisse und später um das Stärken und Ausbauen dieser Phasen in allen Kompetenzbereichen (vgl. Behrend 2018: S. 300f).

1.5 Exemplarischer Tagesablauf

Um Ihnen einen möglichst ausführlichen Einblick in unsere Arbeit zu geben wird im Folgenden ein Tag beispielhaft dargelegt.

Uhrzeit	Tätigkeit
11.00 Uhr 12.00 Uhr 13.00 Uhr	ankommen der Kinder in der Einrichtung
11.00 Uhr- 11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
11.30 Uhr- 12.30 Uhr	Erledigung der Hausaufgaben mit Unterstützung des pädagogischen Personals
12.30 Uhr- 15.00 Uhr	Freispiel, 14.30 Uhr Mittagskreis mit der gesamten Gruppe
15.00 Uhr- 15.30 Uhr	spielen auf dem Außengelände, Abholzeit mit der Möglichkeit mit dem Bus nach Hause zu gelangen
15.30 Uhr- 16.00 Uhr	Spätdienst



„Itz-Kids“ e.V.

**Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse**



1.6 Ziele und Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir haben zwei primäre Kanäle durch die wir Eltern ansprechen:

1. Primär stellen wir alle Neuigkeiten rund um unsere Einrichtung auf unsere Homepage. Dadurch sind unsere bestehenden Eltern stets informiert und auch neue Eltern können sich über unsere Einrichtung informieren
2. Zusätzlich haben wir einen gut funktionierenden E-Mailverkehr. Alle Elternbriefe oder aktuelle Informationen senden wir unseren Eltern als E-Mail zu. Somit verpassen die Eltern nie wichtige Informationen.

Außerdem führen wir jedes Jahr einen Elternabend durch. Dieser Elternabend richtet sich an die Eltern, dessen Kindern eingeschult werden. Hier bekommen die Eltern ebenfalls Informationen.

Zusätzlich nehmen wir jedes Jahr an der Krippeneröffnung teil. Hier haben wir einen Stand an dem wir Getränke, Essen und selbstgebasteltes der Kinder verkaufen. Hier lernen wir immer neue Eltern und Kinder kennen und knüpfen Kontakte.

Des Weiteren besteht für die Eltern die Chance auf ein Elterngespräch. Hier können ganz individuelle Fragen gestellt werden und individuelle Hilfsmöglichkeiten ausgearbeitet werden.

Durch diese unterschiedlichen Formate, ermöglichen wir einen ständigen Kontakt und Zusammenarbeit mit den Eltern.

Um die Zufriedenheit der Eltern und Kinder sicherzustellen ist es unser Ziel, so gut es geht auf die Wünsche und Bedürfnisse einzugehen. Für die Kinder haben wir eine Wunschbox, in der sie ihre Wünsche rund um unsere Einrichtung aufschreiben und hineinwerfen können. Diese Box öffnen wir einmal im Monat und besprechen im Team, welche Wünsche realisierbar sind. Die Eltern kommen mit ihren Anliegen meist direkt auf uns zu und wir versuchen diese im persönlichen Gespräch zu klären und umzusetzen. Außerdem gibt es eine Elternbefragung, in der ebenfalls Bedürfnisse abgefragt werden und wir dadurch unser Ziel verfolgen können.

1.7 Zusammenarbeit untereinander

In der Einrichtung finden wöchentlich Teambesprechungen statt, in denen sich die pädagogischen Fachkräfte austauschen. Dies ist insofern wichtig, dass jeder Betreuer über die Gegebenheiten in der Einrichtung Bescheid weiß und zu jeder Zeit Informationen an die Eltern weitergeben kann.



„Itz-Kids“ e.V.

**Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse**



1.8 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Einer unserer wichtigsten Schlüsselpartner sind die Lehrer. Es herrscht ein freundlicher und kommunikativer Kontakt untereinander. Die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium ist dahingehend wichtig, dass wir uns gegenseitig absprechen und helfen können. Wir bekommen immer rechtzeitig Auskunft darüber, wenn die Kinder aus unterschiedlichen Gründen früher Schulschluss haben. Außerdem hilft uns die Schule dahingehend, dass sie uns Hausaufgabenräume zur Verfügung stellt, die wir nach der Schule auch mit unseren Kindern nutzen dürfen. Die Lehrer profitieren auch von uns, da sie die Sicherheit bekommen, dass die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen und sie dadurch mit dem Unterrichtsstoff wie geplant fortführen können.

Ein weiterer Kooperationspartner ist unserer Caterer. Die Teilleistung, nämlich die Versorgung mit gesunden Essen, lagert unsere Einrichtung an diesen Schlüsselpartner aus. Durch die ständige Kontrolle des Preis-Leistungs-Verhältnisses, überprüfen wir regelmäßig, ob wir das beste Angebot gewährleisten können. Der Caterer profitiert von der Zusammenarbeit mit uns, denn dadurch verdient er sein Geld. Dadurch dass wir das Mittagessen geliefert bekommen, haben wir mehr Zeit für die Klientel und wir werden entlastet, da wir nicht selber kochen müssen.

Auch der Kindergarten in Rattelsdorf bildet einen weiteren wichtigen Kooperationspartner von unserer Einrichtung. Einmal im Jahr findet eine Besprechung mit dem Kindergartenpersonal über die Vorschulkinder statt. Das ist insofern wichtig, da wir hierdurch einen Überblick über einzelne Kinder erhalten und auch wissen auf wie viele Kinder wir uns einstellen können. Durch diese Besprechung können wir auch herausfinden, ob es Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten gibt und uns durch Fortbildungen darauf vorbereiten. Wir können uns somit auf einzelne Kinder einstellen und auch individuell auf diese eingehen.



„Itz-Kids“ e.V.

**Mittags- und Ferienbetreuung
für Schüler der 1. bis 4. Klasse**



2 Literaturverzeichnis

Janssen, R. (2018): Ganztagschulen. In: Albrecht, B. Baum, S. Behrend, C. Cornils, V. Eggers, U. Gartinger, S. Hauschildt, E. Liebscher-Schbiella, Dr. P. Janssen, R. Ruff, A. Schulze, S-B. Witzlau, C.: Professionelles Handeln im sozialpädagogischen Berufsfeld – Erzieherinnen + Erzieher. Berlin, Cornelsen Verlag GmbH 2017, S. 63-68.

Behrend, C. (2018): Situationsansatz. In: Albrecht, B. Baum, S. Behrend, C. Cornils, V. Eggers, U. Gartinger, S. Hauschildt, E. Liebscher-Schbiella, Dr. P. Janssen, R. Ruff, A. Schulze, S-B. Witzlau, C.: Professionelles Handeln im sozialpädagogischen Berufsfeld – Erzieherinnen + Erzieher. Berlin, Cornelsen Verlag GmbH 2017, S. 300-305.